

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 111.

Montag, den 20. April.

1840.

### Der Ostermorgen.

Welches Wonnegesüht sel'ger Begeisterung  
Blüht durchs schlagende Herz, und der Gefühle Drang  
Wird zu Worten, den heitern  
Morgen grüßend des Osterfest's.  
Alle Blumen erblüh'n frischer, der junge Lenz  
Schmückt sich schöner, es grünt Garten und Flur, es strömt  
Silberheller der Bach und  
Reiner rieselt der Felsen Quell.  
Hoch im Aether ertönt jubelnd der Lerche Lied,  
Und auf Erden begrüßt feierend der Orgel Ton,  
Grüßt der Hymnus der Andacht  
Dich, du heiliges Osterfest.  
Auferstanden ist der Heiland der Welt, besiegt  
Ist die Hölle, der Tod bar seiner Schrecken nun  
Und die Pforte des trüben  
Erden-Wallens zum ew'gen Licht. —

Thränen flossen am Kreuz, Thränen des tiefsten Harms,  
Freudenthränen sind's jetzt, und was jüngst Klage war,  
Tönt durch feiernde Welten  
Nun als heiliger Siegs-Gesang.

Auferstanden bist Du, Heiland der Welt, Du brachst  
Stark das fesselnde Grab; die den Bollendeten  
Suchten, sahen den Engel  
Nur der frohen Verkündigung!

Auferstanden bist Du; wir einst erwachen auch  
In den Gräbern; o Stern seliger Hoffnung, du  
Leuchtest über den Pfaden,  
Die der Pilger auf Erden walt!

Zeigst das glänzende Ziel hoher Verheißungen;  
Was wir hofften, nun ist's heilige Zuversicht,  
Und des ewigen Lebens  
Sich're Bürgin das Osterfest.

Am Ostermorgen 1840.

Dr. E. B. Dietrich.

### Theater der Stadt Leipzig.

Montag den 20. April: Ein Carnevals-Scherz,  
Baudeville-Schwank von Angely. Hierauf: Endlich hat  
er es doch gut gemacht, Lustspiel von Albini.

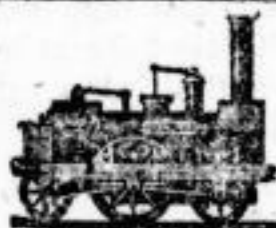
Concert-Anzeige. Die Unterzeichnete, bisherige Sängerin  
der Abonnementconcerte im Gewandhause, wird die Ehre  
haben,

Mittwoch den 22. April  
im Saale des Gewandhauses ein Concert zu geben, in welchem  
sie selbst verschiedene Gesangstücke vortragen und von dem  
beliebten Theatersänger Herrn Schmidt, so wie von den  
talentvollen Künstlern Herrn Queißer und Herrn Hill  
unterstützt werden wird.

Eintrittsbillets zu 16 Gr. sind in den Musikalienhand-  
lungen der Herren Fr. Hofmeister und Fr. Kistner, so  
wie am Eingange zu bekommen.

Der Anfang 7 Uhr.

Sophie Schloß.



### Leipzig-Dresdner Eisenbahn. Extrafahrt

nach Borsdorf, Posthausen, Mahren  
und Wurzen.

Montag den 20. April früh um 6 Uhr und Nachmittags  
um 3 Uhr.

Billets hin und zurück werden in Leipzig ausgegeben.

### Zweite Bürgerschule.

Die feierliche Aufnahme der für das neue Schuljahr ein-  
geschriebenen Schüler und Schülerinnen findet statt

Sonntag den 26. April Vorm. 11 Uhr.

Noch im Rückstande gebliebene Anmeldungen  
nimmt der Oberlehrer, D. Lechner, im Schulhause an.

Der Director D. Vogel.

**AUCTION** von Papiertapeten und Bor-  
duren in reicher Auswahl,  
modernen Mustern und Abtheilungen für große und kleinere  
Zimmer, Dienstag den 21. April früh von 9 Uhr an im ge-  
wöhnlichen Auctionslocale des Gewandhauses.

### Versteigerung.

Das städtisch eingerichtete Landgut zu Göhlis Nr. 38  
soll am drei und zwanzigsten April d. J. Mittags um  
XI Uhr auf Bedingungen, welche bei mir zur Einsicht bereit  
liegen und von denen auf frankirte Briefe oder mündlichen  
Antrag gegen die Copialien Abschrift zu erhalten ist, an den  
Meistbietenden auf meinem Bureau, Petersstraße Nr. 42/33,  
verkauft werden. Leipzig, den 6. April 1840.

D. Mothes, Notar.

Ein Candidat der Theologie, der bereits als Haus-  
lehrer Unterricht ertheilt hat, wünscht in der Elementarlehre  
oder in Musik Privatunterricht zu geben. Aeltern, die ihre  
Kinder von ihm unterrichten lassen wollen, können das Nähere  
erfahren bei dem Herrn M. Breitschädel, neuer Neumarkt  
Nr. 41, 4 Treppen, oder werden ersucht, ihre Adressen in  
der Expedition dieses Blattes unter der Chiffre A. II. nieder-  
zulegen.

\* Es wünscht ein Frauenzimmer von guter Familie Kindern  
oder jungen Mädchen Unterricht im Zeichnen und Malen, oder  
den ersten Unterricht in der französischen Sprache unter sehr  
billigen Bedingungen zu ertheilen, wörüber in den Vormit-  
tagsstunden das Nähere zu erfahren: Schloßstraße Nr. 1/125, 2 Tr.

Bekanntmachung. Manuscripte und andere schrift-  
liche Arbeiten werden sauber, correct und schnell copirt, Briefe  
geschrieben und dergl. von M. Kurzrey, Werkeltags auf  
der Expedition der Herren Stadtverordneten (Markt, alte  
Waage) von früh 8 Uhr an zu sprechen.